

ABSTRAKTER NARRATIV

Irgendwann in den letzten Jahren flogen uns die Begriffe zu, die meine (und auch Phillip Zaisers) Arbeit definieren sollten, definieren in dem Sinn, als dass sie ausdrückten, was die Arbeit immer schon ist: FREIE MALEREI - NARRATIVER ÄSTHETIZISMUS und als Folge, Synthese von beidem: ABSTRAKTER NARRATIV.

Sind bei den ersten beiden Begriffen Malerei und Skulptur die entscheidenden Träger, so passt

Abstrakt Narrative am besten auf die Comics. Damit keine Unklarheiten entstehen: die drei Herangehensweisen ergänzen und helfen sich gegenseitig, sie gehen ineinander über und auf, so dass wir, mit der zunehmenden Sicherheit und Herrschaft über die Begriffe die ursprüngliche Abfolge vergessen lernen. Die Begriffe sind auch nur Hilfsmittel um besser zu verstehen, was wir da tun.*



Zaiser & Weber 2008 in Brüssel
an Zaisers Arbeit "Erwachsenenschach"

Vorläufer für den Abstrakten Narrativ finden sich ab den späten 70er Jahren in den Comics von Kirby und Panter. Sofort in den Blick fällt die Andersartigkeit, Abstraktion (Abstraktion hier immer: nicht gleich Abstrakter Kunst im Sinne von expressivem Inneren oder Ungegenständlichkeit, Abstraktion eher als andere Mathematik, Gegenstehendes, Wiederständiges, so wie im abstract-HipHop der späten 80er, frühen 90er), auch Hässlichkeit

in beider Artwork, Kirbys` Spätwerk wurde zuerst kaum verstanden, die Fanboys machten sich über ihn lustig, ähnlich bei Panter, der erst zu Ehre kam, als er sich auf seine Hippie-Wurzeln besann und Mandalas um seine Dante-Adaptionen rahmte, das hübschte es auf. In den für uns entscheidenden Werken beider Künstler, Kirbys`*Captain Victory* und *Silver Star* sowie Panter's *Jimbo* und *Cola-Madness* ist eine Narration am Werk, die sich weder um Plot noch Continuity grosse Gedanken

macht - im Bild sehen wir oft Gegenständlichkeiten, die mit den Gegebenheiten in Widerspruch stehen. Worauf grossen Wert gelegt wird ist Charakter-Festigkeit, ein über-bilden der Figuren zu Homerischer Skulptur. Die Umgebungsrealität ist stark komprimiert gefasst, Panter spricht einmal vom URBAN PRIMITIVE, ein Begriff der auch bei Kelley, Basquiat und Kippenberger gerne auftaucht. Kir-

by und Panter sind Solitäre, die Welt der Comics folgt ihnen nicht, ihre Errungenschaften wurden zwar gefleddert aber nicht fortgeführt. Moebius ist als Sonderfall zu nennen, seine besten Arbeiten führen auch in Richtung des Abstrakten Narrativ, mit ihrer „weicheren“ Oberfläche ein guter Einstieg.

* siehe auch die Texte in SCHLOCKART Katalog Nr. 4 & 6

Abstrakter Narrativ ist Positivismus.

Abstrakter Narrativ ist nicht gleich Wahrheit als Richtigkeit.

Abstrakter Narrativ ist klar verständlich und Gegenständig, erklärt sich aus sich heraus.